



Haben Sie Fragen und Anregungen zu unserer wöchentlichen Draußen-Seite? Unsere Autorin Petra Rapp ist für Sie unter folgender E-Mail-Adresse erreichbar: tzdraussen@googlemail.com

So weit die Flügel und Füße tragen



Crossalps: Ein 33 Stunden-Ausdauerwettkampf der speziellen Art

Am kommenden Wochenende findet im Chiemgau ein ganz besonderer Wettbewerb statt: Crossalps nennt er sich und ist eine Kombination aus Bergsteigen und Gleitschirmfliegen. Was es damit auf sich hat, erzählt Till Gottbrath, mehrfacher Crossalps-Teilnehmer, der *tz*.

Ein heißer Sommersonntagmorgen in Grainbach am Fuß der Hochries. Mit großen Rucksäcken gepackte Wanderer schleppen Sie wanken, schwanken, eiern. In dem Zelt hängt eine Glocke. Die einen bim-

meln schüchtern, die anderen lassen die Glocke heftig läuten. Aber alle tragen ein riesig breites Lachen im Gesicht. Sie haben das Ziel der Crossalps erreicht. Hinter ihnen liegen 33 harte Stunden. Inspiriert wurden die Crossalps von den Redbull X-Alps. Alle zwei Jahre wandern und fliegen bei den X-Alps gut 30 ausgewählte Spitzenathleten nonstop von Salzburg über mehrere Wendepunkte und rund 1200 Kilometer Luftlinie nach Monaco. Das ganze wird im typischen Spektakel-Event-Stil des österreichischen Brause-



Teilnehmer des Crossalps. In diesem Jahr werden fast 100 Sportler starten.

herstellers inszeniert. Die Leistungen dort sind fast unmenschlich und die Gefahren, denen sich die Piloten aussetzen, erheblich. Bei den Crossalps geht es beschaulicher zu. Die Veranstaltung dauert „nur“ 33 Stunden durchgehend und die Veranstalter arbeiten nicht kommerziell, sondern voller Idealismus. Dahinter stecken Piloten vom Gleitschirmclub Hochries Samerberg. Bei den Crossalps geht es vor allem um den Spaß. Man kämpft nicht gegeneinander, sondern miteinander. Und gegen den inneren Schweinehund. Denn jeder Pilot entscheidet für sich, wo er seinen persönlichen Wendepunkt setzt. Dessen Position ist sicher: am Limit der eigenen Ausdauer.

Der Wettkampf beginnt am Samstagmorgen in Grainbach am Samerberg. Ab dann haben die Athleten 33 Stunden Zeit, sich möglichst weit vom Startort zu entfernen, um am Sonntag um 17 Uhr wieder rechtzeitig in Grainbach anzukommen. Unterwegs dürfen sie ausschließlich zu Fuß gehen oder fliegen. In welche Himmelsrichtung bleibt je-

dem selbst überlassen, auch wie lange man nachts ruht. Wer vorne dabei sein möchte, ruht gar nicht. Tomy Hofbauer, der Gewinner 2012, flog nur 27,5 km, legte aber 134 km zu Fuß zurück! Der Modus und das herzliche Engagement der Veranstalter machen die Crossalps zum Hike & Fly-Wettkampf mit den weltweit höchsten Teilnehmerzahlen. Dieses Jahr nehmen fast 100 Sportler teil. Schon wenige Tage nach Freischaltung der Online-Anmeldung war das Event ausgebucht.

Für die Teilnehmer ist es ein spannendes Spiel: Streckenplanung, Pilotenkönnen, körperliche Fitness, Einschätzung des Wetters und die richtige Taktik sind die entscheidenden Faktoren. Wie weit traue ich mich am Samstag zu fliegen, um am Sonntag wieder rechtzeitig zurückzukommen? heißt die entscheidende Frage. Sicher ist: Jeder wird sich völlig verausgaben und dennoch am Ende wieder dieses Lachen im Gesicht haben.

Schwer gepackt suchen die Crossalp-Athleten einen Weg im Gelände

Foto: Till Gottbrath (2), Ernst Gräfe

Crossalps 2013

Start: 27. Juli um 8 Uhr an der Talstation der Hochries-Bahn. Bei gutem Wetter dürfen ab etwa 10.30 Uhr die ersten Piloten von der Hochries starten. Zieleinlauf: ab Sonntagmittag 15 Uhr an der Hochries-Bahn bis spätestens 17 Uhr. Detaillierte Info unter www.crossalps.com

tz-Freizeitipps Samerberg

Wer sich die wagemutigen Athleten des Crossalps 2013 vor Ort anschauen will, hier ein paar ergänzende Freizeittipps für den Samerberg (www.samerberg.de).

Hütten-Tipp: Südöstlich der Hochries, inmitten sonniger Almen, liegt die urige und familienfreundliche Riesenhütte. Die Pächter kochen mit Produkten aus der Region. Wanderung: von Frasdorf vorbei an der Hofalm oder von Grainbach via Hochries (Seilbahn möglich). www.Riesenhuette.de

Bike-Tipp: Rund um die Hochries erstreckt sich ein weites Mountainbike-Wegenetz – vom E-Bike-tauglichen Forstweg bis hin zu den Extremstrecken im Bikepark Samerberg. www.bikepark-samerberg.de.

Einkehr-Tipp: Das Duftbräu ist schon lange kein Geheimtipp mehr. Aber nach einem Tag in der Natur schmecken das Bier und das deftige Essen gleich doppelt gut. www.duftbraeu.de

Gleitschirm-Tipp: An einem Schnuppertag bei einer Gleitschirmschule lernt man das Allerwichtigste im Umgang mit dem Schirm. Kosten: 50 bis 70 Euro. www.flugschule-chiemsee.de, www.flugschule-hochries.de oder www.dhv.de/web/fliegenlernen/gleitschirmfliegen/fliegen-lernen/ Beim Tandemfliegen ist man zwar „nur“ Passagier, dafür genießt man – in der Obhut eines erfahrenen Piloten – einen richtigen Höhenflug. Kosten: 100 bis 150 Euro. www.tandemfliegen-chiemgau.de, www.dhv.de/web/fliegenlernen/passagierfliegen/



Draußen-Magazin



OUTDOOR AKTIV Für Slackliner

Am 17. und 18. August findet das „2. Slackline Festival presented by Raiffeisen Club im LIVINGROOM Hochkönig“ im Salzburger Land statt. Nach dem Weltrekord des Rosenheimers Alex Schulz, der dort im letzten Jahr eine 110 Meter lange Polyester-Highline überqueren konnte, ist auch in diesem Jahr wieder viel geboten: Bei Shows und Workshops in den Bereichen Longline, Highline, Waterline und Trickline zeigt das professionelle Münchner Slackline-Team One Inch Dreams, was auf der Slackline so alles möglich ist und jeder kann es selbst probieren. Außerdem wartet ein Table Boulder Contest von Salewa u.v.m. Infos unter www.facebook.com/SlackFestHochkoenig oder www.oneinch-dreams.com.

Foto: Johannes Olszewski

NICHTS WIE HIN Ispo Bike

Vom 25. bis 28. Juli findet auf dem Münchner Messegelände die Ispo Bike 2013 statt. Während die ersten beiden Messetage den Fachbesuchern vorbehalten sind, ist die Messe am kommenden Samstag und Sonntag, 27. und 28. Juli, von 9 bis 18 Uhr für alle Besucher geöffnet. Dort kann sich dann jeder selbst einen Eindruck von den Trends und Neuheiten der Fahrradbranche für den Sommer 2014 machen und sich zur Probefahrt auf den einen oder anderen Sattel schwingen. www.ispo.com/bike

LESESTOFF Für kleine Mountainbiker

Überraschend, märchenhaft, sportlich oder alles zugleich sind die Touren im neuen Radführer Mountainbiken mit Kindern in München und Umgebung. Über zwanzig Ausflüge mit Namen wie „Hobbitland und Mittelmeer“ oder „Ein Mammut und zwei Flüsse“ haben Lisa und Wilfried Bahnmüller für Mountainbiker-Familien rund um die bayerische Hauptstadt gesammelt. Mini-Flitzer ab sechs Jahren und MTB-Helden bis 14 Jahren kommen mit dem neuen Buch auf ihre Kosten und erhalten Tipps zu Ausrüstung, Fahrtechnik und Fahrtrainingsübungen für zu Hause. *Mountainbiken mit Kindern* (J. Berg Verlag) ist über www.bruckmann.de und im Buchhandel erhältlich. Preis 14,99 Euro. ISBN-13: 978-3-86246-024-3.



OUTDOOR-TEIL DER WOCHE Praktischer Augenschutz

Sie sieht lässig aus, ist leicht und passt sich extrem gut an: einmal der Gesichtsform, so dass nichts drückt und zwickt, und dann die Scheibentönung dem jeweiligen Licht, so dass man keine Scheiben mehr wechseln muss. Eine praktische Sportbrille, die auch optimal vor Fahrtwind und sämtlichen UV-Strahlen schützt und nicht beschlägt. Die Twist Four 2.0 mit Varioflex+ Scheiben von Alpina kostet 99,95 € (UVP) und ist im Sportfachhandel erhältlich. www.alpina-sports.de